

Das ist es, was wir uns im Leben erfinden müssen: Glaube und Vertrauen!

Eröffnung der Stadtbank. Im Beisein von Mitgliedern des Rates und des Stadtverordnetenkollegiums, des Kreditausschusses der Stadtbank und Herren von der Chemnitzer Girobank fand heute mittags 1/12 Uhr die Eröffnung der neuen Räume der Stadtbank auf der Dresdener Straße statt. Herr Erster Bürgermeister Dr. Paß begrüßte die geladenen Herren, erläuterte in kurzen Worten die Entstehung der Interessengemeinschaft mit der Chemnitzer Girobank und gab in einem Ausblick in die Zukunft der Hoffnung Ausdruck, daß die Stadtbank von Industrie, Handel und Gewerbe reiche Unterstützung finden möge. Herr Direktor Reise von der Chemnitzer Girobank begrüßte die Herren namens seiner Bank und Herr Direktor Mittag von der hiesigen Stadtbank versicherte, daß seitens der Leitung der Bank alles getan werden würde, um ein gedeihliches Wirken zu gewährleisten. Mit einem Rundgang durch die Räume schloß die eindrucksvolle Feier. Bemerkenswert ist noch, daß die Inneneinrichtung fast vollständig von hiesigen Gewerbetreibenden hergestellt worden ist.

Der vaterländische Abend, den am Dienstag, dem 17. Januar, das gesamte Trompeterkorps des Reiterregiments Nr. 12 aus Dresden im „Park Logenhaus“ veranstaltet, steht mit der alljährlichen Reichsgründungsfeier der vaterländischen Vereine nicht in Verbindung. Das zeitliche Zusammentreffen ist rein zufällig und durch die seit Monaten festgelegten Reisepläne der Kapelle bedingt, die in den Tagen vor und nach dem hiesigen Konzert in anderen Orten unserer Umgebung Verpflichtungen eingegangen ist, die sich jetzt nicht mehr umstoßen oder rückgängig machen lassen. Der Abend ist nach der uns vorliegenden Darbietungsfolge auf einen durchaus ersten Ton gestimmt, so daß auch diejenigen den Besuch nicht bereuen werden, die ihr Erscheinen zu der am darauffolgenden Mittwoch im „Schützenhaus“ stattfindenden Reichsgründungsfeier beabsichtigen bzw. bereits zugesagt.

Oberlungwitz, 2. Januar. Am Sonnabend kam ein von Lichtenstein-Collenberg kommender Motorradfahrer in der Nähe des Gasthauses „Zum Hirsch“ infolge Glätte der Straße zum Sturz, der ziemlich heftig war, aber noch glimpflich verlief. Der Fahrer konnte seine Fahrt fortsetzen.

Gersdorf, 2. Januar. Der Hausbesitzer-

verein hielt am Donnerstagabend im „Ratskeller“ eine Sitzung des Gesamtverbandes ab. Zunächst wurde der Entwurf einer Hausordnung durchberaten. Sie soll in Druck kommen. Vom Schreiben des Verbandes Sächsischer Haus- und Grundbesitzervereine, betr. Erbbaurecht und Grundschulden, nahm man Kenntnis. Die Geschäftsstelle des Verbandes in Dresden übermittelte ein Angebot in Haftpflicht und anderen Versicherungen. Da aber der hiesige Verein noch zwei Jahre an den Vertrag gebunden ist, kann man jetzt davon keinen Gebrauch machen. Die Generalversammlung soll Ende Januar stattfinden. Beschlossen wurde, daß das Vereinsvergnügen am Sonnabend, dem 4. Februar, im Gasthof „Grünes Tal“ abgehalten werden soll. Der Vorstand hat die weiteren Vorarbeiten zu besorgen. Man ist dagegen, daß die Wohnungsausschüsse öffentlich abgehalten werden sollen. Die Mietgerichtschoffen von unserer Organisation haben für die nächste Zeit ihr Amt wieder angenommen.

Delsitz l. G., 1. Januar. Am Freitag früh 5.50 Uhr wurde das Geschirr des Herrn Milchhändlers Gruner von hier von einem von Lugau einfallenden Güterzug auf dem schrankenlosen Uebergang Neudörsch-Stollberg (äußere Stollberger Straße) angefahren. Der Unfall, der recht böse Folgen haben konnte, ist noch gut abgelaufen. Wie wir hören, ist das Pferd nur gering verletzt worden.

Wüstenbrand, 2. Januar. Die dritte Geflügelausstellung, die der Geflügelzüchterverein unter Leitung seines Vorsitzers, Herrn Ernst Scheffler, gestern im Volkshaus abhielt, war mit den wertvollsten Tieren besetzt worden. Erfreulich war es, daß die Mühen und Arbeiten der Veranstalter beim Publikum durch regen Besuch die nötige Anerkennung fanden. Ausgestellt waren Hühner mit 117 Nummern, Zwerghühner 55, Großgeflügel 7, Wasser- und Tauben 182 Nummern. Preisrichter für Großgeflügel war Herr Dr. Trübenbach, Grünau, für Tauben Herr Otto Wille, Köblitz. Ehrenpreise für Hühner erhielten u. a.: Max Weiß, Rupperts, Hermann Leißner, Wüstenbrand, Arno Langer, Hohenstein-Ernstthal, Walter Kunze, Hohenstein-Ernstthal; auf Großgeflügel: Ernst Scheffler, Wüstenbrand, Max Richter, Wüstenbrand; auf Zwerghühner: Paul Großer, Hohenstein-Ernstthal, Ernst Scheffler, Wüstenbrand, Karl Päßler, Oberlungwitz; auf Tauben: Rudolf Wunderlich, Pleiße, Paul

Haase, Oberlungwitz, Paul Seifert, Wüstenbrand, Fritz Zsch, Pleiße, Robert Weiser, Oberlungwitz, Karl Päßler, Oberlungwitz, Emil Rehbold, Pleiße, Paul Großer, Hohenstein-Ernstthal, Emil Kunze, Hohenstein-Ernstthal, Eduard Pfeifer, Wüstenbrand, Ernst Mikacher, Pleiße, Adolf Hildebrand, Oberlungwitz, Alfred Rehbold, Pleiße, Hermann Arnold, Wüstenbrand. Unter den Ausstellungstieren befand sich auch ein prächtiger Pfauhahn des Herrn Gutsbesitzer Emil Richter, Wüstenbrand. Für beste Gesamtleistung erhielt der Geflügelzüchterverein „Carola“, Oberlungwitz ein Ehrendiplom.

Zwidau, 1. Januar. Oberpostschaffner Wilhelm Hermann Heil, der seit etwa zehn Tagen vermisst und von seinen Angehörigen überall gesucht wurde, ist am Donnerstag in einem Grundstück in Marienthal erfroren aufgefunden worden. Man nimmt an, daß er während der großen Kälteperiode ein Opfer des Frostes geworden ist.

anders, als es sich der Zuschauer gedacht hat... Der Zirkus und seine Umwelt hat im Film schon oftmals Darstellung gefunden. Aber noch niemals ist diese seltsame Welt so echt gestaltet worden... hier ist der Gegenatz zwischen der Scheinwelt des Artistentums und den Realitäten dieses Daseins so plastisch herausgearbeitet worden wie nie zuvor... mit allen Feinheiten und allen jenen Ueberraschungen, die sich aus dem Tierpark der Zirkus-Gesellschaft ziehen lassen. Die Regie von Raoul Wallf ist eine tüchtige Arbeit. Dieser Spielwart weiß, was er seinen Zuschauern schuldig ist, und er läßt auch nicht einen Augenblick Langeweile aufkommen...

Ämtlicher Teil
Dienstag, den 3. Januar 1928, mittags 12 Uhr
 soll in Oberlungwitz eine neue Nähmaschine meistbietend gegen Barzahlung versteigert werden. Sammelort der Bieter: Restaurant zur Krone.
Hohenstein-Ernstthal, den 2. Januar 1928.
 Der Gerichtsvollzieher des Amtsgerichts.

In der Zeit vom 9. Januar bis mit 25. Januar 1928 findet in hiesiger Stadt eine Nachweisung der im öffentlichen Verkehr verwendeten Maße, Gewichte, Waagen und Meßwerkzeuge statt, bei welchen sie auf ihre Zuverlässigkeit im öffentlichen Verkehr geprüft werden.

Das Eichungslokal für die Altstadt und den Süttinggrund befindet sich im Gasthaus „Braunes Roß“ (Altmarkt), das für die Neustadt im Vereinszimmer des Stadtkellers (Neumarkt).

Den in Frage kommenden Gewerbetreibenden wird noch mitgeteilt werden, zu welchem Zeitpunkt sie die der Nachweisung unterliegenden Gegenstände dem Eichungsbeamten im Eichungslokal in reinlichem Zustande vorzulegen haben.

Wer Waagen und Gewichte besitzt, die an ihrem Gebrauchsorte befestigt sind, hat diese dem Eichungsbeamten zur Nachweisung anzumelden. Werden Maße, Gewichte, Waagen oder Meßwerkzeuge, die das Nachweisungsamt nicht tragen, nach Beendigung der Nachweisungsarbeiten bei einem Gewerbetreibenden vorgefunden, ohne daß er den Nachweis der später ausgeführten Nachweisung zu erbringen vermag, so wird dessen Bestrafung nach § 309 Ziffer 2 des Reichsstrafgesetzbuches und außerdem die Neueinrichtung oder nach Umständen die Beschlagnahme und Einziehung der ungenutzten, nicht gestempelten oder unrichtigen Maße usw. veranlaßt werden.

Stadttrat Hohenstein-Ernstthal,
 am 2. Januar 1928.

Ämtlicher Wintersport-Wetterdienst
 der Sächsischen Landeswetterwarte Dresden
 Altenberg: — 8, heftig, SO, 28 Zentimeter Schnee, gefroren, Stl und Nadel gut.
 Oberdreßburg: — 8, heftig, SO, 15 Zentimeter Schnee, verharzt, Stl und Nadel gut.
 Annaberg: — 9, wolkenlos, S, 6 Zentimeter Schnee, Nadel gut.
 Oberwiesenthal: — 6, wolkenlos, SO, 8 Zentimeter Schnee, stark verharzt, Nadel mäßig.
 Fichtelberg-Spitze: — 10, wolkenlos, SO, 35 Zentimeter Schnee, stark verharzt, Stl und Nadel mäßig.

Von der Filmbühne
 Ab morgen läuft im „Lichtspielhaus“, Wein- kellerstraße, der Film: „Der sprechende Affe“. Der „Kinematograph“ schreibt: „... es ist dem Drehbuchschreiber und auch dem Regisseur gelungen, einen Film herzustellen, der sich in der Szene als Meister erweist... ein Film, der auf jedes Publikum der Welt wirkt, der den snobistischen Genießer seltsamer Vorgänge etwas bieten kann und der gleichzeitig den Mann der Straße durch seine verblüffenden Effekte zu fesseln weiß.“ „Der sprechende Affe“ ist ein Film für die Großstadt und die Provinz. Die Sensation dieses Filmes, der im Zirkusmilieu vor sich geht, sind enorm. Es kommt in jeder Szene

Teutonia-Licht-Spiele
 Fernstr. 25, Gersdorf, Fernstr. 25
 Das Theater der führenden Großfilme!
 Paukenlose Vorführung.

Dienstag und Mittwoch, 3. und 4. Januar, das große Abenteuer und Detektivdrama:

Das Geheimnis einer Stunde.

In der Hauptrolle: **Stuart Webbs.**

Außerdem: **Der große Preis von Kentucky.**

Ein Sensations- schauspiel von Men- schen und Pferden in 6 Akten.
 Die Geschichte, der Lebenslauf eines Pferdes, und seiner Besitzerin.

Anfangszeit an beiden Tagen 7 Uhr.

Am 6., 7. und 8. Januar: **Warrer von Kirchfeld.**

Großer Bodbierrummel m. Schlachtfest
 Ausverkauf des echten Sandler-Bod.
 Um nützige Unterstützung bitten **Georg Weil und Frau.**

Greif zu!
 „Lebewohl“
 das beste Mittel gegen **Hühneraugen** und Hornhaut.

Bienenwase (8 Plaster) 75 Pf., Lebewohl-Fassbad gegen empfindliche Füße und Fußschweiß, Schachtel (2 Bäder) 50 Pf., erhältlich in Apotheken und Drogerien. Sicher zu haben bei: Drogerie Osk. Fichtner.

Bis 100.- M. Belohnung!

Großer harter Hund Sonnabend mittags entlaufen. Farbe grau-blau (große dunkle Flecken), Kopf, Brust, Schulter, Seiten, Füße und Schwanzspitze weiß durchscheit, Ohren kupiert, Schwanz lang wiederbrauer erhält 10.- M. und Futterkosten, oder diejenige Person, die nachweisen kann, wer meinen Hund zum Verkauf eingesperrt hält, bekommt obige Belohnung.

Albert Herold, Pleiße
 Hauschlächter, Klausstraße 9.

Lehrstelle
 gesucht

in Strumpf- oder Tricotfabrikation für 16-jährigen jungen Mann, welcher die Ausbildung bis zur mittleren Reife durchlaufen hat. Angeb. erbeten unter D.2009 i. d. Gesch. d. W.

Fabrik-Reisefrau
 gesucht, ferner findet ein fräutiger Bursche von 18-19 Jahren Beschäftigung. Fischer, Maas & Kappaus, A.-G., Tricot-Fabrik, Oberlungwitz.

Autohelfer, Werkzeughelfer, Dreher, Horizontaltreiber, Fräser, Ausfeiler, Hobler, Hilfsarbeiter, Einseher u. Härter, erfahrener Modellhelfer als Modellausgeber zu sofortigem Eintritt gesucht.

Wanderer-Werte A.-G.
 Schönau bei Chemnitz.

Sichere Kapital-Anlage!

Älteres Fabrikunternehmen, welches gegenwärtig mit Aufträgen überlastet ist, sucht zur weiteren Ausbuchtung eines gef. gesch. Bedarfsartikels, welcher bereits großen Absatz gefunden hat, stillen Teilhaber

mit ca. R.Mt. 5000.- oder mehr. Gute Verzinsung und hoher Gewinnanteil werden garantiert. Kapital wird sichergestellt. Förderer oder Vermittler werden. Angebote unter D. 2007 in die Geschäftsstelle diesesblattes erbeten.

Wer gibt **Stube-Kammer** zu mieten bei 20-25 Mt. Monatsmiete ab? Zu erfahren in der Gesch. dieses Bl.

Züchtiger, zuverlässiger **Rutscher** sucht Stellung, nimmt auch andere Arbeit an. Zu erfahren in der Geschäftsstelle dieses Bl.

APOLLO

Ab Montag bis Mittwoch: **„Das Mädchen ohne Heimat!“**

7 Akte. 7 Akte.
 Die flammende Anlage aus den Geheimnissen des Sinterrommiffars Brun.
 Eine Reihe prominenter Darsteller, an deren Spitze Jenny Hageleit u. Henry Stuart stehen, wurde für die Darstellung dieses erschütternden Kampfes gewonnen.

Eine lustige Groteske und die Emika-Wochenschau Nr. 50 vervollständigen die es Programm.

Suaendliche haben keinen Zutritt!

Mietwagen
Kuhbach
 823 Anruf 823
 Tag- und Nachtbetrieb.

Gamarter-Verein
 Hohenstein-Ernstthal.
 Dienstag, den 3. d. M.
Übungsstunde
 im Vereinslokal.
 Der Oberführer.

Gesangverein
 „Sängerlust“
 Oberlungwitz.
 Mittwoch, d. 4. Januar pünktlich abends 8 Uhr
gemischter Chor
Singstunde
 Daran anschließend **Vorstandssitzung**
 Der Vorstand.

Möbliertes Zimmer
 Nähe Altmarkt, gesucht.
 Angebote unter A. 10 i. d. Geschäftsstelle d. Bl.

Allgemeiner Turnverein v. Hohenstein-Ernstthal
 Sonntag, den 8. Januar 1928, findet 14.30 Uhr (1/3 Uhr nachmittags) unsere **Jahres-Hauptversammlung** im Restaurant „Schönburger Hof“ statt.

Tagesordnung:
 Punkt 1: An- und Abmeldung
 2: Berichte
 3: Statutenänderung
 4: Wahlen
 5: Kreisfest
 6: Jahreskalender
 7: Anträge
 8: Allgemeines.

Anträge sind spätestens 4 Tage vorher bei Unterezeichnetem einzureichen. Wir bitten die Mitglieder restlos zu erscheinen.
 Frei Heill **Der Turnrat**
 Vorsitzender: **Willy Böhm.**

Turnverein „Germania“
 Gersdorf, e. B.
 Sonntag, den 15. Januar, nachm. 1/4 Uhr in der Turnhalle ordentliche **Jahres-Generalversammlung**

Tagesordnung:
 1. Festsetzen der Anwesenheitsliste. 2. Eingänge. 3. Beschlußfassung der neuen Statuten. 4. Jahresberichte. 5. Neuwahlen. 6. Anträge. 7. Halb-jahreskalender. 8. Bezirksturntag betr. 9. Allgemeines. — Anträge sind bis zum 12. Januar schriftlich beim Vorsitzenden einzureichen.

Der Wichtigkeit der Tagesordnung zufolge ist es Pflicht jedes einzelnen Mitgliedes, zu erscheinen.
 Der Turnrat
 Alt in Mutter. Wort.

Druckmaschinen liefert sauber die Geschäftsstelle.

Morgen Dienstag
 Schlacht- fest
 10 Uhr Wellfleisch.
 Richard Drechsler, Schubertstraße 11.

Morgen Dienstag
 Schlacht- fest
 ab 10 Uhr Wellfleisch.
 Albrecht Dittschold, Bahnhofsstraße 51.

Gebr. Rattenregal
 und ein **Ladentisch**
 mit Kästen zu verkaufen.
 Zu erf. in der Gesch.

Einf. möbl. Zimmer
 von Meister der Textil- branche gesucht.
 Angebote unt. D. 11 an die Gesch. d. Bl.

Befehrerinnen
 für autolohnende Heim- arbeit (Wadeanzüge) gesucht.
 Sichtenreiner Str. 20.

Morgen Dienstag
 Schlacht- fest.
 N. Verz. Bahnh. 26.